

Inhalt

(Auto-)Biographisches

Ein autobiographischer Essay	11
Eine Zwischenbemerkung über die Angst	17
Über Lieblingswörter	19
Die Reise nach Kolonos	21

Mehr oder weniger Grundsätzliches

Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms	37
Zur Tagung der Gruppe 47 in den USA	47
Die Literatur ist romantisch	53

Preisreden

Die Geborgenheit unter der Schädeldecke	67
Rede zur Verleihung des Franz-Kafka-Preises	73
Kleine Rede über die Stadt Salzburg	76
Schuldeneintreibung	78
Franz Grillparzer und der Clochard von Javel	83
Wut und Geheimnis	87
Einige Anmerkungen zum Da- und zum Dort-Sein	94

Zu den unverwöhnbaren Dichtern

I

Der Selbstmaßregler. Zu Karl Philipp Moritz	109
Einige Bemerkungen zu Stifter	111
Im Jenseits der Sinne. Ein Versuch über Christian Wagner	114
Zu Franz Kafka	123
Totenstille beim Heurigen	125

II

Zu dem Sammelband »Wochenende«	139
Karin Struck: »Die Mutter«	143
Jemand anderer: Hermann Lenz	148

Der Krieg ist nicht vorbei. Hermann Lenz: »Neue Zeit« . . .	160
Zu »Jung und Alt« von Hermann Lenz.	167
Hermann Lenz, der Epiker des »und«, »bei« und »mit« . . .	174
Grabrede auf Hermann Lenz	182
Gegen den tiefen Schlaf. Nicolas Borns Roman »Die erdabgewandte Seite der Geschichte«	185
Nicolas Born, ratloser Liebhaber	195
Ein Gruß an Ludwig Hohl	207
Zeit für eure Toten! Eine Skizze zu den Büchern Gerhard Meiers.	209
Zu Herbert Achternbusch.	212
Des Privatdetektivs eigener Fall. Über Stephan Peter Jungk und seinen Roman »Tigor«	216
Wie ein Letzter ein Erster; »Lob eines Kritikers«. Zu Helmut Färber	224
Eine gewaltige Sehnsucht. Zu Arnold Stadler	245
Josef W. Janker oder Die Selbstverschränkung der Autor-Kreatur.	253
Zu Ralf Rothmann	265
Gurken und Kiefern, Äpfel und Schnee	272

III

Als ich »Verstörung« von Thomas Bernhard las	283
Zu Wolfgang Bauer, »Magic Afternoon«	289
Zu G. F. Jonke, »Geometrischer Heimatroman«	293
Zu Alfred Kolleritsch	297
Der tiefe Atem	298
Österreich und die Schriftsteller (am Beispiel Franz Nabls)	304
Franz Nabls Größe und Kleinlichkeit	308
Zu Klaus Hoffer: »Halbwegs. Bei den Bieresch 1«	320
Einwenden und Hochhalten. Rede auf Gustav Januš.	325
Prosa als Hintergrund(aus)leuchten.	334
Mißglückte Heimat	341

IV	
Die privaten Weltkriege der Patricia Highsmith.	349
Langsam im Schatten: der Dichter Philippe Jaccottet.	358
Das plötzliche Nichtmehrwissen des Dichters	371
Brief an Iasushi Inoue	384
Wir-Erzähler und Ich-Erzähler: Zu John Berger	385
Die Hexenmeisterin. Zu Marguerite Duras.	393
Dies und das zu den unverwöhnbaren Dichtern (statt eines Nachworts zu den Gedichten von Miodrag Pavlović) . . .	395
Der Käfer auf der Pestsäule.	398
EIDOLA / Kleine Bildchen.	405
Zum Geleit: Das Meer – Die Insel – Das Schiff	411

V	
Der Verleger wird gebraucht.	421
Zeit mit Siegfried Unseld (ohne Zeitwörter).	422
Vom Singular und vom Plural.	425

Vom Übersetzen

Vom Übersetzen: Bilder, Bruchstücke, ein paar Namen. Für Fabjan Hafner zu seinem Petrarca-Übersetzerpreis .	433
Das Summen des Übersetzers. Für Ralph Manheim	437
Den Dingen Augen geben. Über Georges-Arthur Goldschmidt.	439

Politisches

Bemerkungen zu einem Gerichtsurteil.	449
Der Monopol-Sozialismus	451
Zu Hans Dieter Müller, »Der Springer Konzern«	456
Die Tautologien der Justiz.	463
Eine andere Rede über Österreich	474
Gegenstimme	481
Die offenen Geheimnisse der Technokratie.	490
Abschied des Träumers vom Neunten Land. Eine Wirk- lichkeit, die vergangen ist: Erinnerung an Slowenien	495

